

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

XI. B. Holthausen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

X. B. Auen.

1	Büter	Halberbe	frei	Mit Timme zusammen am Amth. 1 Mart Herbstsch., 4 Schill. Maisch., 2 Hühner, 1 Goldgulden 1 Hornsgulden Dienstgeld, 2 F. Holz.
2	Timme	"	"	Die 6 halberbigen Auener Stellen sind durch Teilung von 3 Ganzerben entstanden, und zwar bildeten Büter und Timme, Thole und Lucas, Rhode und Robben je für sich ein Ganzerbe. Büter lag 1665 wüßt. Der Zehnte in Auen und in Holtshausen war osnabrüchisches Lehen. 1536 wurde Kosef v. Langen, 1556 Herbord v. Langen mit einem Teile desselben belehnt. Letzter Vasall der einen Hälfte war Zeller Timme in Auen, der anderen Hälfte Zeller Jansen in Holtshausen.
3	Thole	"	"	
4	Lucas	"	"	
5	Rhode	"	"	
6	Robben	"	"	

XI. B. Holtshausen.

1	Jansen	Halberbe	frei	Am Amth. gaben die Stellen zus. als ein Ganzerbe 4 Widder, jeder für sich 9 Schill. Herbstsch., 1 Goldgulden 1 Hornsgulden Dienstgeld. 1665 lagen die Stellen wüßt. Den Zehnten siehe bei Auen.
2	Abeln	Pfdekot.	"	
3	Abeln	"	"	

II. B. Werwe.

1	Meyer	Ganzerbe	Kamm. hofh.	§. §. 70-72
2	Katers	"	"	§. §. 72
3	Lucas	"	"	§. §. 74
4	Arens	"	Kam. eigenhör.	§. §. 73
5	Kolfjans	"	Gut Kl.- Arkenstedt	
6	Belster	Brinkfz.	frei	

III. B. Borkhorn.

1	Ahrens	Ganzerbe	Kamm. hofh.	§. §. 68
2	Grote	"	"	§. §. 69
3	Meinen	"	"	§. §. 70
4	Kerken	"	frei	§. §. 68
5	Lüken	Halberbe	Domkapitel in Osna-brück	Jährl. Gefälle: 11 Gutegroschen 9 Pfen. Pacht. Für die unbest. Gefälle wurde 1838 eine Rente von 4 L. 9 Gutegroschen übernommen. Das Ganze wurde mit 181 L. 8 Gutegroschen 1 Pfen. abgelöst.

Um 1200 gehörte eine Stelle in Borkhorn an das Domkapitel in Osna-brück, an das 18 sol. und $\frac{1}{2}$ Schaf zu liefern waren (vergl. Lüken). — Lüken und Kerken lagen 1665 wüst. — Der Korn- und Blutzehnte in Borkhorn war osna-brück'sches Lehen. 1556 war Herbert v. Langen damit belehnt (Osn. Mitt. III, 141). Um 1653 war mit dem Kornzehnten der damalige Drost von Fürstenau, Kobolt auf Gut Schwakenburg, später die Geschwister v. Rheden, 1736 Henrich Ludwig v. Der auf Gut Langelage belehnt. Von letzterem wurde er 1747 dem Zeller Meinen käuflich überlassen. Erst 1852 wurde der bereits aufgehobene und abgelöste Zehnte allodifiziert.

IV. B. Selminghausen.

1	Deters	Ganzerbe	Kamm. hofh.	§. §. 75
2	Hegger	"	Gut Westerholt	Gutsh. Gefälle: 5 Bierup Mg., 6 Bierup Haf., 1 fettes Schw. von 125 Pfd., zwei Hühner, 4 F. Torf. Ablösung der unbest. Gefälle 1847 mit einer Rente von 18 L.
3	Büster	"	Mönich zum Eickhoff	
4	Knobbe	"	Gut Duderstadt	
5	Klünner	"	Kobolt auf Gut Schwakenburg (1679)	1665 lag Knobbe wüst. Den Zehnten der Bauerschaft (Frucht- und Blutzehnte) hatten die Herrn v. Dinlage (?). Die Deters Stelle ist zerstüct.
6	Schnieder	"	"	
7	Meyer	"	frei	
8	Lübken	"	"	
9	Schaepler	Pfdekot.	Kobolt auf Gut Schwakenburg (1679)	